



# Paul Friedrich

## Der Papagei

### Erzählungen

Paul Friedrich, der scharfe Kulturkritiker, der Dichter des monumentalen Epos „Der Tod der Weltstadt“, stellt sich hier dem Leser zum ersten Male als Novellist vor. Auch hier ist er Vorkünder des Todes der Weltstadt, so zum Beispiel in der Titelnovelle „Der Papagei“, in der seine glänzende und scharfe Beobachtung moderner Verfallsercheinungen am besten zutage tritt. Aber nicht nur „Tod der Weltstadt“ ist in diesem Buch, sondern auch „Leben der Schönheit“: Paradies-Schönheit, Erd-Schönheit, Menschen-Schönheit. Dadurch offenbart sich uns der Verfasser als ein ungeheuer vielseitiger Geist. Obgleich seinem tiefsten Wesen nach eine faustische Natur, zeigt er sich hier doch als starker Lyriker und gewandter Erzähler. Seine eigentliche Domäne aber ist die Ballung wuchtiger Bilder, und die visionäre „Eiserne Stadt“ wie „Der Tod eines Helden“ — das Schönste in diesem Buch — wird allen Freunden einer ungewöhnlichen Kunst ein Erlebnis werden.



Einband und Druckanordnung von Erich Büttner  
 Gedruckt auf bestes holzfreies Papier Umfang 6 Bogen  
 Preis in Halbleinen 25 Mark  
 Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

---

M o s a i k - V e r l a g B e r l i n